

Mittwoch, 3. April 2019

LOKALES

FLZ Nr. 79

Viel Ehrerbietung zum runden Geburtstag

Siebenervereinigung Neustadt-Süd feierte jetzt ihre einstige Gründung vor 60 Jahren

MARKT ERLBACH (sz) – Mit 120 Versammlungsteilnehmern wurde 1959 in Markt Erlbach die Feldgeschworenenvereinigung Neustadt-Süd gegründet. Zum 60. Geburtstag traf man sich wieder in Markt Erlbach – jedoch mit inzwischen wohl doppelt so vielen Teilnehmern.

In der Rangauhalle erinnerte Bürgermeisterin Dr. Birgit Kreß daran, dass die Initiative zur Gründung dieser Vereinigung von den Siebenern Siedelbach, Kotzenaurach, Buchen und Markt Erlbach ausgegangen war, nachdem es in Iffenheim bereits einen solchen Verbund gab. Wie Kreß betonte, leisteten die Siebener besonders den Vermessungsämtern große Hilfe beim Abmarken der Grundstücke.

Landrat Helmut Weiß brachte ebenfalls seine Wertschätzung zum Ausdruck. Auch wenn in der hochtechnisierten Zeit mit Satelliten und GPS-Systemen vieles möglich sei, um damit die Vermessungsarbeiten vorzunehmen, seien doch die Sach- und Ortskenntnisse der Feldgeschworenen nach wie vor unentbehrlich, befand Weiß. Dies werde von Bürgern, Kommunen und auch dem Vermessungsamt geschätzt.

Werner Schweighöfer, der Vorsit-



Viele Honoratioren kamen, um die geehrten Ulrich Veeh (Vierter von links), Günther Herbolsheimer (Fünfter von links) und Friedrich Weißfloch (Dritter von rechts) zu beglückwünschen.
Fotos: Gudrun Schwarz

zende der Kreisvereinigung Neustadt-Süd, berichtete kurz über das vergangene Jahr und erinnerte an die Jahrtage anderer Vereinigungen, die er besucht hatte, sowie an einen Besuch in Berlin.

Den Jubiläumsvortrag über die Bedeutung des Feldgeschworenenwesens hielt Dr. Rainer Bauer, Ministerialdirigent im Bayerischen Finanz- und Heimatministerium. Der Fachmann für Digitalisierung und Vermessung lobte ebenfalls die Arbeit der Siebener, die ihren Dienst

bei Wind und Wetter verrichteten. Gewürdigt werde diese Tätigkeit auch durch die Aufnahme als immaterielles Kulturerbe. Als wichtigen Punkt bezeichnete Bauer auch, dass kürzlich durchgesetzt werden konnte, ein grünes (steuerfreies) Kennzeichen am Traktor für die ehrenamtliche Feldgeschworenenentätigkeit zu nutzen. Bauer wies auch auf die Luftbildausstellung mit teils 80 Jahren alten Fotos hin, die sich im bayerischen Luftbildarchiv in Neustadt/Aisch befindet.

Lob und Anerkennung gab es zudem vom Ehrevorsitzenden der Vereinigung, Christian Geißendörfer, sowie vom Landtagsabgeordneten Hans Herold, von Gerhard Jörg vom Amt für Ländliche Entwicklung, von Dr. Albrecht vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, vom Kreisobmann des Bauernverbands Jürgen Dierauff und von Richard Henninger als Vorsitzenden der Kreisvereinigung Neustadt-Nord.

Hans Schuster aus Stöckach wur-



Hans Schuster aus Stöckach wurde zum Ehrensiebener ernannt.

de zum Ehrensiebener ernannt. Geehrt wurden zudem Günther Herbolsheimer (Oberfeldbrecht) und Friedrich Weißfloch (Oberulsenbach) für je 40 Jahre als Feldgeschworene sowie Ulrich Veeh (Mausdorf) für 25 Jahre. Aufgenommen in die Vereinigung wurden die neuen Siebener Reinhard Schuh (Steinbach), Friedrich Billmann (Buch), Jutta Pfund (Flugshof), Peter Meyer (Buchklingen), Friedrich Schuster (Stöckach), Günter Zeilinger (Markt Erlbach) und Reinhold Buchner (Siedelbach).